

# Kreisblatt für den Kreis Gießen.

Nr. 70

10. August

1915

## Bekanntmachung.

Betr.: Ausfuhrverbote.

Die nachstehende Bekanntmachung des Reichskanzlers in obigem Betreff vom 3. August 1915 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Gießen, den 9. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hehler.

## Bekanntmachung

Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnung vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waffen, Munition, Pulver und Sprengstoffen, sowie von anderen Artikeln des Kriegsbedarfs usw., bringe ich nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis:

Unter das Verbot der Ausfuhr von Karten (Bekanntmachung vom 28. April 1915, „Reichsanzeiger“ Nr. 98) fallen nicht Karten im Maßstab von 1:100 000 und in kleineren Maßstäben, sofern die Sendungen für das neutrale und verbündete Ausland bestimmt sind. Auch Schulatlanten und Globen dürfen ausgeführt werden. Die Karten, Atlanten und Globen müssen bis zum 2. April 1915 bestanden haben.

Ebenso dürfen Zeitungen, Zeitschriften und Zeitchroniken mit Kartensitzungen ausgeführt werden, wenn die Beschreibung der betreffenden Gegenden keine Angaben enthält, deren Kenntnis unserem Gegner von militärischem Nutzen sein kann. Truppen- und Befestigungszeichnungen sind verboten.

Sendungen von Karten, die gerichtet sind an

- a) das k. u. k. Kriegsministerium in Wien,
- b) die Firma Lehner (Wilhelm Müller) in Wien,
- c) die Gräfliche k. u. k. Hofbuchhandlung Julius Venkó in Budapest,

unterliegen dem Ausfuhrverbote nicht.

Berlin, den 3. August 1915.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: Richter.

## Bekanntmachung.

Betr.: Regelung des Verkehrs mit Hafer.

Die Heeresverwaltung hat das dringende Verlangen nach schneller und größtmöglicher Haferlieferung gestellt. Wir fordern daher alle Landwirte, die Hafer gezogen haben, auf, für dessen sofortigen Ausbruch beorgt zu sein, damit wir nicht gezwungen sind, das Ausdreschen auf ihre Kosten durch einen Dritten vornehmen zu lassen. Zu diesem Ausdruck darf außerdem die Vorschrift des § 2 über die Höchstpreise für Hafer einen Anreiz bieten, wonach diese sich um den Betrag von 5 Mark für die Tonne erhöhen, wenn der Hafer in der Zeit bis zum 1. Oktober 1915 geliefert worden ist.

Gießen, den 5. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hehler.

## An die Großh. Bürgermeistereien der Landgemeinden des Kreises.

Vorstehende Bekanntmachung wollen Sie wiederholt auf ortsübliche Weise zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Gießen, den 5. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hehler.

Betr.: Bekanntmachung über den Anschlag von Preisen in Verkaufsräumen des Kleinhandels.

## An die Großh. Bürgermeistereien der Landgemeinden des Kreises.

Da sich die Klagen über die zunehmende Verteuerung der Lebensmittel ständig mehren, machen wir Sie erneut auf unsere unter dem 31. Juli 1. Jz. — Kreisblatt Nr. 68 — erlassene Verfügung aufmerksam und empfehlen Ihnen dringend den Erlass von Anordnungen auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 24. Juni 1915. Ein solcher Erlass wird nicht nur für Fleisch- und Fettwaren, sondern namentlich auch für Teigwaren, Hülsenfrüchte, Gemüse, Obst, Milch, Butter, Käse, Schmalz, Eier, Salz, Butter, Seife, Leuchtöle, Kohlen und Kohle in Betracht kommen. Unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse ist zu prüfen, für welche Gegenstände die Preisangabe zu verlangen ist. Über das Bedürfnis hinauszugehen, ist im Interesse der Kleinhändler zu vermeiden, wie auch die Übersichtlichkeit der Anschläge unter einer allzu großen Zahl von Preisangaben Not leiden würde.

Bemerkt wird, daß die in dem Anschlag angegebenen Preise zwar nach Belieben des Geschäftsinhabers verändert werden dürfen, soweit nicht Höchstpreise festgelegt sind, daß sie aber so lange in Kraft bleiben, bis ein neuer mit polizeilichem Stempel versehener Anschlag ordnungsmäßig ausgehängt ist.

Über das von Ihnen veranlaßte wollen Sie alsbald berichten.

Gießen, den 5. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hehler.

Betr.: Die Verteilung von Tierschutzkalendern an die Schuljugend 1915.

## An die Schulvorstände des Kreises.

Diejenigen von Ihnen, welche noch mit der Bekleidung unserer Verfügung vom 9. Juli 1915 im Rüdstande sind, werden hiermit zum alsbaldigen Bericht aufgefordert.

Gießen, den 4. August 1915.

Großherzogliche Kreisschulkommission Gießen.

J. B.: Hehler.

## Bekanntmachung.

Betr.: Wildschaden-Abhängungs-Kommissionen.

Der Kreisausschuss hat für die Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1918 die Kommissionen zum Abschägen des Wildschadens wie folgt gebildet:

### I. Bezirk:

Sachverständige: August Klein, Gießen, Vorsitzender; Oskar Preiß, Gießen; Forstwart Arzt, Gießen.

Ersatzmänner: Forstwart i. P. Schlag, stellvertretender Vorsitzender; Pächter Brüdmann, Neuhof bei Langenöns; Ernst Geißler, Kirchberg.

### II. Bezirk:

Sachverständige: Bürgermeister Holler, Ober-Hörsgern, Vorsitzender; Forstwart Dippel, Dorf-Gill; Altbürgermeister Gilbert, Grüningen.

Ersatzmänner: Bürgermeister Kuhl, Dorf-Gill, stellvertretender Vorsitzender; Forstwart Hindt, Lich; H. Aug. Gerlach, Eberstadt.

### III. Bezirk:

Sachverständige: Bürgermeister Walter, Beuern, Vorsitzender; Forstwart Arzt, Forsthaus Hochwart; Bürgermeister Horn, Annerod.

Ersatzmänner: Altbürgermeister Krämer, Steinbach; Forstwart Mack, Hausen; Pächter Besser, Großen-Buseck.

### IV. Bezirk:

Sachverständige: Gutsbesitzer Klingelhöfer, Hof-Graf, Vorsitzender; Forstwart Sames, Langsdorf; Bürgermeister W. Aug. Hofmann, Hungen.

Ersatzmänner: Pächter Weiß, Hof-Graf, stellvertretender Vorsitzender; Pächter Kammer, Hungen; Pächter Adolf Kammer, Bellersheim.

### V. Bezirk:

Sachverständige: Karl Schäfer I., Grünberg, Vorsitzender; Forstwart Büttel, Grünberg; H. Weber II., Grünberg.

Ersatzmänner: Bürgermeister Schmidt, Quedborn, stellvertretender Vorsitzender; Joh. Jak. Girnhaber, Odenshausen; H. Schadt, Landwirt, Lauter.

Gießen, den 3. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hehler.

## Bekanntmachung.

Betr.: Den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Laubach. In Laubach ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Gießen, den 7. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hemmerde.

## Bekanntmachung.

Betr.: Die Maul- und Klauenseuche in Rodheim a. d. Bieber. In Rodheim a. d. Bieber ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Gießen, den 9. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hemmerde.

## Bekanntmachung.

Betr.: Felsbereinigung Münster; Kreis Gießen.

In der Zeit vom 19. August bis einschließlich 3. September lfd. J. liegen werktags auf Großh. Bürgermeisterei Münster folgende Arbeiten zur Einsicht der Beteiligten offen:

1. der allgemeine Meliorationsplan nebst Erläuterungsbericht und Prüfungsprotokoll;
  2. das Projekt zur Trainierung von Grundstücken in den Fluren 1, 3, 4, 5 und 7 nebst Beschlüssen vom 23. Juli 1914 und 29. Juli 1915.
- Termin zur Entgegennahme von Einwendungen hiergegen findet dagehst statt  
Samstag, den 4. September lfd. Jg., vormittags 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr, wozu ich die Beteiligten mit dem Antragen einlade, daß die Nichterscheinenden mit Einwendungen ausgeschlossen sind.
- Die Einwendungen sind schriftlich und mit Gründen versehen einzureichen.

Friedberg, den 29. Juli 1915.

Der Großherzogliche Feldbereinigungskommissär:  
Schnittspahn, Regierungsrat.

### Bekanntmachung.

Betr.: Feldbereinigung Treis an der Lumda; hier Drainagen.  
In der Zeit vom 25. August bis einschließlich 7. September lfd. Jg. liegt werktags auf Großh. Bürgermeisterei Treis an der Lumda

das Drainageprojekt für Flur II, III, XIV und XV nebst Beschluss der Vollzugskommission vom 3. August I. Jg. zur Einsicht der Beteiligten offen.

Einwendungen hiergegen sind bei Weibung des Ausschlusses während der oben festgesetzten Offenlegungszeit bei Großh. Bürgermeisterei Treis an der Lumda schriftlich und mit Gründen versehen einzureichen.

Friedberg, den 4. August 1915.

Der Großherzogliche Feldbereinigungskommissär:  
Schnittspahn, Regierungsrat.

### Wöchentl. Übersicht der Todesfälle i. d. Stadt Gießen.

30. Woche. Vom 18. bis 24. Juli 1915.  
Einwohnerzahl: angenommen zu 32 900 (incl. 1600 Mann Militär).

sterblichkeitsziffer: 22,46 %.

Nach Abzug von 9 Ortsfremden: 7,90 %.

Es starben an	Jah.	Erwachsene		Kinder	
		wachsende	im 1. Lebens- jahr	vom 2. bis 15. Jahr	vom 2. bis 15. Jahr
Altersschwäche	2 (1)	2 (1)	—	—	—
Diphtherie	1	—	1	—	—
Wundkrankheiten	1 (1)	1 (1)	—	—	—
Lungenentzündung	2 (1)	2 (1)	—	—	—
Lungenentzündung	1	1	—	—	—
angeborener Syphilis	1 (1)	—	—	1 (1)	—
Krankheiten der Kreislauf- organe	1 (1)	1 (1)	—	—	—
Gehirnenschlag	1 (1)	1 (1)	—	—	—
Krankheiten d. Nervensystems	1 (1)	1 (1)	—	—	—
Krankheiten der Verdauungs- organe	2 (2)	2 (2)	—	—	—
Krankheiten der Harnorgane	1	—	1	—	—
Summa:	14 (9)	11 (8)	2	—	1 (1)

Ann.: Die in Klammern gesetzten Ziffern geben an, wie viel der Todesfälle in der betreffenden Krankheit auf von auswärts nach Gießen gebrachte Kranken kommen.

### Märkte.

Gießen, 10. Aug. Marktbericht. Auf dem heutigen Wochenmarkt füllte: Butter das Pf. 1,70—0,00, Hühnereier das St. 14—15 Pf., 2 Stück 00 Pfennig; Enteneier 1 Stück 0 Pfennig, 2 St. 00 Pf.; Gänseier 1 St. 0—0 Pf., 2 St. 00 Pf.; Räde das Stück 7—8 Pf., Rätemalte 2 Stück 6—0 Pf.; Tauben das Paar 1,00—1,40 Mt., Hühner das Stück 1,00—2,00 Mt., Hähnen das Stück 1,00—2,50 Mt., Enten das Stück 2,50—3,00 Mt., Welshche 4—5 Mt.; Ochsenfleisch das Pfund Mt. 1,12—1,16, Rindfleisch das Pfund 112—116 Pf., Ruhfleisch 96—00 Pf., Schweinefleisch das Pf. 1,50—0,00 Mt., Kalbfleisch das Pf. 100—00 Pf., Hammelfleisch das Pf. 90—110 Pf., Kartoffeln 100 Kilo 16 bis 00 Mt., Milch das Liter 24 Pf.; Käse das Pfund 10—20 Pf.; Nüsse 100 Stück 60 Pf.; Gurken groß 15—25, kleine 3—5 Pfennig; Bohnen 18—20 Pf., das Pf. 10 Pf.; Erbsen das Pfund 35—40 Pf.; Wirsing 10—15 Pf., Gelberüben 10—15 Pf., das Päckchen, Rösselsalat 10 bis 15 Pf., Bitter 15—20 Pf., das Pfund, Blaumen 15—20 Pf., das Pf., Mirabellen 35—40 Pf., das Pf.; Weißkraut 10 bis 15 Pf., das Stück, Zwiebeln der Benner 20—25 Mt. — Marktzeit von 7 bis 1 Uhr.

fc. Frankfurt a. M. Viehhof marktbericht vom 9. Aug. Auftrieb: Rinder 2555 (Ochsen 288, Bullen 57, Kühe und Färden 2122), Kälber 441, Schafe 66, Schweine 1236.

Tendenz: Rinder gute Ware regt, sonst schleppend, Kälber, Schafe und Schweine flott, bleibt lieber, Preis für 100 Pf. stand, voraussichtlich gerückt.

Ochsen. gewicht  
Vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlacht- Mt. Mt.  
wertes, 4—7 Jahre alt . . . . . 72—77 132—138

Junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	62—67	114—129
Mäßig genährte junge und gut genährte ältere	55—60	102—110
Büllen.		
Vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtw.	62—65	108—112
Vollfleischige, jüngere	54—58	98—105
Kühe.		
Vollfleischige ausgem. Färden höchsten Schlachtw.	60—65	110—120
Vollfleischige ausgem. Kühe höchsten Schlacht- wertes bis zu 7 Jahren	56—62	105—115
Wenig gut entwickele Färden	48—54	96—108
Mehrere ausgemästete Kühe	45—51	90—102
Mäßig genährte Kühe und Färden	34—40	88—80
Sehr genährte Kühe und Färden	25—33	57—75

Kälber.		
Feinste Mastkälber	70—72	117—120
Mittlere Mast- und beste Saugkälber	66—70	110—117
Geringere Mast- und gute Saugkälber	60—65	102—110
Geringe Saugkälber	55—60	93—102

Schafe.		
Weidemastschafe:		
Mastlämmer und Masthammel	60—00	130—00
Schweine.		

Vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg Lebendgewicht	135,00—140,00	168,00—175,00
Vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht	130,00—135,00	165—170,00
Vollfleischige Schweine von 100 bis 120 kg Lebendgewicht	135,00—140,00	170,00—175,00
Vollfleischige Schweine von 120 bis 150 kg Lebendgewicht	135,00—140,00	170,00—175,00

fc. Frankfurt a. M. 9. Aug. Fruchtmärkt. Der Getreidemarkt ist fest, aber ruhig. Mais in gesunder Ware 60 bis 62 Mt., ausländische Gerste 70—72 Mt. Untermittel fest bei wenig Angebot. Rokostullen 62—63 Mt., Leinluchen 68—70 Mt., Kleie 50—52 Mt. Alles für 100 kg.

fc. Frankfurt a. M. 9. Aug. Kartoffelmarkt. In Waggonladung ab Wetterau 12,00—12,50 Mt. Alles per 100 kg.

### Die Marktpreise für Vieh und Frucht und die Gießener Fleisch- und Brotpreise am 9. August 1915.

	Schlachtviehpreise in Frankfurt a. M.	Fleischpreise in Gießen
Ochsen	50 Rg. Schlachtgewicht 102—138 Mt.	7/8 Rg. 112—116 Mt.
Kälber	7/8 Rg. Schlachtgew. 93—120 Mt.	7/8 Rg. 100 Pf.
Schweine	7/8 Rg. 165—175	7/8 Rg. 150

Getreidepreise in Mannheim	Brotpreise in Gießen:
Weizen 100 Rg. 27,00 Mt. Roggen 100 Rg. 23,00 Mt.	Weißbrot 2 Rg. — Pf. Schwarzbrot 2 Rg. 71 Pf.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

Aug.	Barometer auf 0° reduziert	Temperatur der Luft	Absolute Feuchtigkeit	Relative Feuchtigkeit	Windrichtung	Windstärke der Stunde in Richtung der Kompassn.	Wetter
9. 2 <sup>nd</sup>	748,9	25,0	12,2	52	NW	2	Sonnenschein
9. 5 <sup>th</sup>	748,2	19,8	14,6	85	NNE	2	10
10. 1 <sup>st</sup>	747,8	17,6	14,0	98	N	2	9

Höchste Temperatur am 8. bis 9. Aug. 1915 = + 25,1° C.  
Niedrigste 8. 9. 1915 = + 15,6°.  
Niederschlag: 7,7 mm.

**Drucksachen aller Art**  
liefert in jeder gewünschten Ausstattung preiswert die  
**Brühl'sche Universitäts-Druckerei, Schulstr. 7**